

Werkbezeichnung

Aktstudie in der Pose des Leichnams Christi

Werknummer

DW_Z_05

Werknummer Roettgen 1999/2003

Z 5

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/1210899647>

Werktyp

[selbständige Zeichnung](#)

Ikonographische Systematik

[Studien/ Skizzen](#)

Entstehung

Entstehungsdatum

1773

Künstler/Urheber

Künstler

[Mengs, Anton Raphael](#)

Material/Technik

Schwarze Kreide, Deckweiß

(Bild-)Träger

Papier, in Cremeweiß grundiert

Maßangabe(n)

425 x 547 mm (new)

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1726451>

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1272283>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution

[Privatsammlung](#)

Standort

[Italien](#)

Objektart

Zeichnung

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Datum

06.06.2022

Kommentar

Mengs' Auseinandersetzung mit Aktposen in der Haltung des toten Christus setzte bereits im März 1755 ein, als er zum ersten Mal die Leitung des Aktkurses der Accademia di San Luca innehatte. Die Zeichnung von Gesualdo Ferri, die den zweiten Preis erhielt (Cesareo 2010, S. 212, Schmittmann 2013, S. 50, Müller-Bechtel 2018, S. 380, m. Abb.) stimmt motivisch mit der nur in Kopien überlieferten Zeichnung von Mengs [Roettgen 1999, Z 54] sowie mit einer Zeichnung von Batoni überein (Müller-Bechtel 2018, Abb. S. 380).

Die Zeichnung weicht nur unwesentlich (linker Arm liegt über dem Leib) von der Modellpose des Jahres 1755 ab, verhält sich jedoch seitenverkehrt zu ihr. Dies rückt sie stärker in den Kontext der Ikonographie der Grablegung bzw. der Beweinung, die Mengs im Rückgriff auf die bolognesische Schule des 17. Jahrhunderts in seinen Gemälden dieser Thematik [Roettgen 1999, Kat. 59-62] befolgt hat. Auch das Gesicht verweist eindeutig auf eine Christusdarstellung und steht dem in Mengs' Oeuvre dominierenden Christustypus nahe [DW_74]. Allerdings weichen die Posen in seinen Darstellungen der Grablegung bzw. in den jeweiligen Vorstudien von der Haltung der Zeichnung ab.

Dass die Zeichnung während der römischen Jahre (1771-1773) entstand, wird durch Varianten zum gleichen Thema bestätigt, auf denen die Daten 1772 und 1773 vermerkt sind [DW_Z_159, DW_Z_160].

Forschungsstand

Werk in Roettgen 1999/2003

<https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0440>

Provenienz

Person (Provenienz)

[Benvenuti, Pietro](#)

Ausstellung

Ausstellungskatalog

Katalogverweis

[AK Pietro Benvenuti 1769-1844. Mostra di opere inedite nel secondo centenario della sua nascita, Arezzo 1969](#)

Katalognummer

99

Katalogverweis

[AK Il culto del Bello. Antonio Canova, Giovanni degli Alessandri e l'Accademia di Belle Arti di Firenze, hg. von Sandro Bellesi](#)

Seitenzahl(en)

224

Katalognummer

26d

Beziehung zu anderen Werken

Verknüpfungstyp

Version von

Werk

[DW_Z_160 Liegender Akt in der Pose des Leichnams Christi \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Verknüpfungstyp

in Beziehung zu

Werk

[DW_Z_159 Aktstudie in der Pose des Leichnams Christi \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[AK Pietro Benvenuti 1769-1844. Mostra di opere inedite nel secondo centenario della sua nascita, Arezzo 1969](#)

Seitenzahl(en)

95

Referenzbibliographie

Literaturverweis

Morét, Stefan, Kat. II.47, in Johann Martin von Wagner. Künstler, Sammler und Mäzen, hg. von S. Kummer, U. Sinn, M. Fink, Würzburg 2007

Seitenzahl(en)

213-214

Literaturverweis

Cesareo, Antonio, Anton von Maron e l'Accademia di San Luca, in: Elisa Debenedetti (Hg.), Collezionisti, disegnatori e pittori dall'Arcadia al Purismo (Studi sul Settecento romano, 26, Rom 2010, S. 201-234

Seitenzahl(en)

212

Literaturverweis

Medei, Lidia, Nudi di accademia nella raccolta grafica della Biblioteca Civica di Fermo, Fermo 2010

Seitenzahl(en)

15

Literaturverweis

Schmittmann, Isabella, Anton von Maron (1731-1808), Leben und Werk, München 2013

Seitenzahl(en)

50

Literaturverweis

Müller-Bechtel, Susanne, Von allen Seiten gleich schön. Die akademische Aktstudie 1650-1850, Berlin München 2018

Seitenzahl(en)

380